Besagter Maurmaister vnd seine Gehilffen
haben die vorder- vnnd mittere Preu- vnd
Wasserpfannen, auch Prandweinkessl vnder-

Huius fl. 13 kr. 12

[fol. 145r]

maurt, dann auf dem obern Einsprengpoden
eingesunkchne Pflaster erhebt, von neuem
gepflastert vnnd andere Flicharbeit mehr
in kellern vnnd Gmeür verricht, hierunder
specificirte Taglöhn laut Zetls den 7tn
9*ber Anno* 1671 empfangen, *thuet*
*N*o. 322 19 fl. 35 kr.

Den 20. 9ber ist innen abermahln mit Aus-
maurung ausgehobnen Preuöfen vnd im
Malzthenn ein Pogen yber den Ofen zefiehrn
verdiente Taglöhn verraicht worden, Inhalt
*N*o. 323 Zetls
4 fl. 3 kr.

Alweiln bey dem Deissenhaus oder Hofeingang
neuen Preuhaus ein Stuckh der altn Meür ein-
gefalln, widerumb nueu vfzefiern vnd den
Abraumb zetain, ist den Maurern vnd Gehilffn
laut Zetls bezalt worden 14. *Xber* 1671
*N*o. 324 4 fl. 44 kr.

Huius fl. 28 kr. 22 —

[fol. 145v]

Simon Neiger, Tachdeckhern alhie, so bemelte
Maur vnd Torpogen wider eindeckht, sein
Verdienst 20 kr. vnd für 2 Fuehrn Schiferstain
48 kr., zusamen entricht
1 fl. 8 kr.

Zu yeztbemeltn Gebeyen vnd dem Össtrich
ob dem altn Preuhaus zuschlagn, auch bey
dem Preuhauß negst der Kirchen verbraucht etc.
worden, hat Catharina Saillerin 4 Schif-
farth Flussandt beybringen lassn vnd dar-
für empfangen Inhalt Scheins 26. 7ber
*N*o. 325 20 fl.